

Betrifft: Gde. Buchbach,  
2 Linden; Naturschutz.

B e s c h e i d

Die Bezirkshauptmannschaft Waidhofen a.d.Thaya erklärt hiemit gem. § 2 Abs. 1 ~~§ 13 Abs. 4~~ des Gesetzes vom 17. Mai 1951 über den Schutz und die Pflege der Natur, (Naturschutzgesetz), LGBl. Nr. 40/1952, i. V. mit § 1 Abs. 2 ~~§ 10 Abs. 2~~ der Verordnung der n.ö. Landesregierung vom 22.5.1951, betreffend die Durchführung des Gesetzes über den Schutz und die Pflege der Natur, (Naturschutzverordnung), LGBl. Nr. 41/1952, die(den) auf Parzelle(n) Nr. 668/3 Kat. Gde. Buchbach befindlichen 2, im Ortsbereich bei der Kirche stehenden Linden (ca. 200 Jahre alt)

zum Naturdenkmal.

Begründung: entfällt gemäß § 58 Abs. 2 AVG 1950.

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen diesen Bescheid ist die binnen 2 Wochen ab Zustellung bei der Bezirkshauptmannschaft Waidhofen a.d.Thaya schriftlich oder telegraphisch einzubringende Berufung zulässig.

Eine allfällige Berufung hätte gemäß § 63 Abs. 3 AVG 1950 einen begründeten Berufungsantrag zu enthalten.

Erght gleichlautend an:

- 1.) den Herrn Bürgermeister in Buchbach
- 2.) den ehrenamtlichen Konsulenten für Naturschutz, Herrn Ing. Engelbert Kainz in Waidhofen a.d.Thaya
- 3.) das Amt der n.ö. Landesregierung, L.A. III/2, in Wien I. (2fach)



Der Bezirkshauptmann

*Christmann*

Ob. Reg. Rat d. n. ö. Ld. Reg.

**BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT WAIDHOFEN a. d. THAYA**  
3830 Waidhofen/Thaya, Aignerstraße 1  
Parteienverkehr Dienstag 8-12 Uhr und 13-15 Uhr  
Donnerstag 8-12 Uhr und 13-19 Uhr

BH Waidhofen/Thaya, 3830

Herrn  
Bürgermeister

3830 Waidhofen/Thaya-Land

9-N-8526 Beilagen

Bei Antwort bitte Kennzeichen angeben

Bezug	Bearbeiter (02842) 25 01	Datum
	Dr. Gruber DW 17	16. August 1989

Betrifft  
KG Buchbach, Naturdenkmal "2 Sommerlinden", Berichtigung

### **Bescheid**

Die Bezirkshauptmannschaft Waidhofen an der Thaya berichtigt den Bescheid vom 18. Mai 1961, IX/B-40/2-1961, dahingehend, daß die im Spruch angeführte Parzelle richtig Nr. 1645/9, EZ 337, KG Buchbach, zu lauten hat.

Rechtsgrundlagen  
§ 62 Abs. 4 des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1950

### **Begründung**

Die Berichtigung von Schreib- und Rechenfehlern oder anderen offenbar auf einem Versehen beruhenden Unrichtigkeiten in Bescheiden kann die Behörde jederzeit von Amts wegen vornehmen.

Laut Grundbuchsbeschluß vom 3. August 1989 lautet die Parzelle richtig Nr. 1645/9, EZ 337, KG Buchbach.

### **Rechtsmittelbelehrung**

Es besteht das Recht, gegen diesen Bescheid Berufung einzulegen. Damit die Berufung inhaltlich bearbeitet werden kann, muß sie

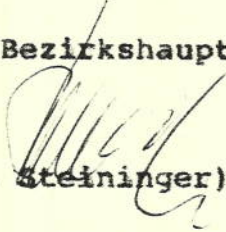
- binnen zwei Wochen nach Zustellung schriftlich, telegraphisch oder fernschriftlich bei der Bezirkshauptmannschaft Waidhofen an der Thaya eingebracht werden,
- diesen Bescheid bezeichnen (Bitte das Bescheidkennzeichen angeben),
- einen Antrag auf Änderung oder Aufhebung des Bescheides sowie
- eine Begründung des Antrages enthalten.

Die Stempelgebühr (Bundesstempelmarken) beträgt für die Berufung  
S 120,--.

Ergeht an

das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung II/3, Wallnerstraße 4,  
1014 Wien.

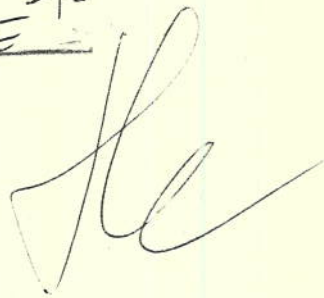
Der Bezirkshauptmann

  
(Dr. Steininger)

Amt der NÖ Landesregierung  
Poststelle

21. AUG. 1989  
113-551-181E 11/3

Verb.: Postgen  
Stempel  
Ref.



Betrifft: Gde. Buchbach,  
2 Linden; Naturschutz.

B e s c h e i d

Die Bezirkshauptmannschaft Waidhofen a.d.Thaya erklärt hiemit gem. § 2 Abs.1 ~~§-13-Abs-4~~ des Gesetzes vom 17. Mai 1951 über den Schutz und die Pflege der Natur, (Naturschutzgesetz), LGBl. Nr. 40/1952, i. V. mit § 1 Abs.2 ~~§-10-Abs-2~~ der Verordnung der n.ö. Landesregierung vom 22.5.1951, betreffend die Durchführung des Gesetzes über den Schutz und die Pflege der Natur, (Naturschutzverordnung), LGBl. Nr. 41/1952, die(den) auf Parzelle(n) Nr. 668/3 Kat. Gde. Buchbach befindlichen 2, im Ortsbereich bei der Kirche stehenden Linden (ca. 200 Jahre alt)

zum Naturdenkmal.

Begründung: entfällt gemäß § 58 Abs.2 AVG 1950.

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen diesen Bescheid ist die binnen 2 Wochen ab Zustellung bei der Bezirkshauptmannschaft Waidhofen a.d.Thaya schriftlich oder telegraphisch einzubringende Berufung zulässig.

Eine allfällige Berufung hätte gemäß § 63 Abs.3 AVG 1950 einen begründeten Berufungsantrag zu enthalten.

Erght gleichlautend an:

- 1.) den Herrn Bürgermeister in Buchbach
- 2.) den ehrenamtlichen Konsulenten für Naturschutz, Herrn Ing. Engelbert Kainz in Waidhofen a.d.Thaya
- 3.) das Amt der n.ö. Landesregierung, L.A.III/2, in Wien I. (2fach)



Der Bezirkshauptmann

*Christmann*

Ob. Reg. Rat d.n. ö. Ld. Reg.

**BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT WAIDHOFEN a. d. THAYA**  
3830 Waidhofen/Thaya, Aignerstraße 1  
Parteienverkehr Dienstag 8-12 Uhr und 13-15 Uhr  
Donnerstag 8-12 Uhr und 13-19 Uhr

BH Waidhofen/Thaya, 3830

Herrn  
Bürgermeister

3830 Waidhofen/Thaya-Land

9-N-8526 Beilagen

Bei Antwort bitte Kennzeichen angeben

Bezug	Bearbeiter (02842) 25 01	Datum
	Dr. Gruber DW 17	16. August 1989

Betrifft  
KG Buchbach, Naturdenkmal "2 Sommerlinden", Berichtigung

### **Bescheid**

Die Bezirkshauptmannschaft Waidhofen an der Thaya berichtigt den Bescheid vom 18. Mai 1961, IX/B-40/2-1961, dahingehend, daß die im Spruch angeführte Parzelle richtig Nr. 1645/9, EZ 337, KG Buchbach, zu lauten hat.

Rechtsgrundlagen  
§ 62 Abs. 4 des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1950

### **Begründung**

Die Berichtigung von Schreib- und Rechenfehlern oder anderen offenbar auf einem Versehen beruhenden Unrichtigkeiten in Bescheiden kann die Behörde jederzeit von Amts wegen vornehmen.

Laut Grundbuchsbeschluß vom 3. August 1989 lautet die Parzelle richtig Nr. 1645/9, EZ 337, KG Buchbach.

### **Rechtsmittelbelehrung**

Es besteht das Recht, gegen diesen Bescheid Berufung einzulegen. Damit die Berufung inhaltlich bearbeitet werden kann, muß sie


- binnen zwei Wochen nach Zustellung schriftlich, telegraphisch oder fernschriftlich bei der Bezirkshauptmannschaft Waidhofen an der Thaya eingebracht werden,
- diesen Bescheid bezeichnen (Bitte das Bescheidkennzeichen angeben),
- einen Antrag auf Änderung oder Aufhebung des Bescheides sowie
- eine Begründung des Antrages enthalten.

Die Stempelgebühr (Bundesstempelmarken) beträgt für die Berufung  
S 120,--.

Ergeht an

das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung II/3, Wallnerstraße 4,  
1014 Wien.

Der Bezirkshauptmann

  
(Dr. Steininger)

Amt der NÖ Landesregierung  
Poststelle

21. AUG. 1989  
113-551-181E 11/3

Verb.: Postgen  
Stempel  
Ref.

